



Foto: Dominique Uldry

**ABAPéro 30. Oktober 2024**

**Tramdepot Bernmobil Wankdorf**

**Treffpunkt: 18:00 Uhr**

**Bolligenstrasse 58, 3006 Bern (siehe beiliegendes Kroki)**

**Führung:**

**Martin Valier, Bauingenieur und Geschäftsleitung Penzel Valier**

Nach der Führung laden wir zum Apéro ein.

Arbeitsgruppe  
Berner  
Architektinnen und  
Planerinnen

[www.abap.ch](http://www.abap.ch)

**ABAP**

# ABAPéro 30. Oktober 2024

## Tramdepot Bernmobil Wankdorf

Das neue Tramdepot (2009-11) von Bernmobil ist eine regelmässige, streifenförmig gegliederte Halle, deren Erscheinungsbild durch die Leichtigkeit der Glas-Aluminiumhülle geprägt wird. Die roten Tramzüge und Signale schimmern schemenhaft durch die transluzente Fassadenverkleidung der grossen Halle.

Die Überdachung wird über die gesamte Hallenlänge von rund 200m durch eine Sheddachstruktur aus Stahlfachwerkträgern mit einer Spannweite von bis zu 95m getragen. Zur Längsaussteifung sind die inneren und äusseren Stützen V-förmig angeordnet. Sie bilden sich als gestaltgebendes Grundmotiv in Struktur und Rhythmus der Fassade ab und prägen damit die Gesamterscheinung des Gebäudes. Die grossflächige Verglasung in den Fachwerkebenen der Träger sowie in den Fassaden sorgt einerseits für optimale Belichtungsverhältnisse und lässt die Halle in die Nacht leuchten.

Bereits im Wettbewerb 2007 wurde die Erweiterung des Tramdepots in mehreren Schritten konzipiert. Mit der Erweiterung des Stadtberner Tramnetzes (Ostermundigen und Kleinwabern), einem dichteren Fahrplan sowie neuen längeren Trams stieg der Bedarf an Depotkapazitäten, so dass bereits 2022/23 die geplante Erweiterung ausgeführt wurde. Die Spannweite im Abstellbereich wurde von 45m auf 72m und im Werkstattbereich von 68m auf 95m erweitert. Wie diese beträchtlichen Spannweiten für den stützenfreien Ausbau überwunden werden konnten wird uns der verantwortliche Bauingenieur Martin Valier persönlich erläutern.

Arbeitsgruppe  
Berner  
Architektinnen und  
Planerinnen